

Der Bürgermeister

Informationsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	26.01.2006	
Ausschuss für Kultur und Soziales	19.01.2006	
Hauptausschuss	18.01.2006	

Beratungsgegenstand

Durchführung von Kulturveranstaltungen im Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Mit der Übernahme der Verantwortung und des Kulturmanagements für die Veranstaltungen im Saal des Bürgerhauses „Fürstenwalder Hof“ durch die Stadt Fürstenwalde bei gleichzeitiger Bewirtschaftung durch die Kaiserhof Hotelmanagement GmbH wurden gute Voraussetzungen für die Durchführung einer großen Vielfalt anspruchsvoller Veranstaltungen geschaffen.

Insgesamt fanden im Jahr 2005 127 Veranstaltungen mit 24.960 Besuchern statt (s. Anlage 1). Die Bandbreite des kulturellen Angebotes reicht von Klassik, Rock, Theater, Lesungen, Vorträgen und Tanzveranstaltungen bis hin zu Sportveranstaltungen. Durch den effektiven Einsatz bereitgestellter Mittel in Höhe von 18.800,- € gelang es, insgesamt 44 eigene anspruchsvolle Veranstaltungen auf die Bühne zu bringen. Insbesondere Veranstaltungen mit einer langjährigen Tradition wie die Konzerte mit Reinhard Lakomy, dem Eberswalder Orchester, dem 1. Brandenburgischen Gardeblassmusikkorps, dem Con brio Chor oder der Operettenshow Primavera trugen dazu bei, die geplanten Einnahmen aus den Veranstaltungen in Höhe von 16.500,- € auf 20.200,- € zu steigern (Anlage 2). Dieses gute Ergebnis konnte nur durch bewährte Formen der Zusammenarbeit mit den Künstlern erreicht werden. Beide Parteien partizipieren an den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und tragen gemeinsam auch die Risiken der jeweiligen Veranstaltung.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie dem Tanztee fanden auch neue Veranstaltungsreihen wie die Midlife- Party Einzug in den Veranstaltungsplan. Der Tanztee erfreut sich bei der älteren Generation höchster Beliebtheit, was der gute Besuch nachhaltig belegt. Mit der Midlife- Party als neue Komponente im Programm wird versucht, die Zielgruppe der mittleren Generation zu bedienen. Durch die Optimierung des Konzepts und intensivere Werbung soll es gelingen, die Veranstaltung in diesem Jahr zu etablieren.

Neben den Veranstaltungen in eigener Regie fanden im Jahr 2005 insgesamt 83 weitere Veranstaltungen statt, wo der Saal als Veranstaltungsort an Dritte vermietet wurde. Im Vergleich liegt das Ergebnis hier etwas unter dem des Vorjahres. Eine Ursache dafür wird in der Schließung des Restaurants und des damit verbundenen in Frage stehenden gastronomischen Angebotes gesehen. Diese Situation führte zu einer Verunsicherung eines Teils der Nutzer und Besucher, die erst durch die vertragliche Bindung des Caterers im März 2005 aufgefangen werden konnte. Allerdings hat der Verlauf des Jahres 2005 gezeigt, das mit dem Kaiserhof als Partner verlorenes Vertrauen wieder zurückgewonnen werden konnte.

Mit der Fremdvergabe der Cateringleistungen entfällt generell die in der Vergangenheit mögliche umsatzabhängige Vermietung des Saales, da Einnahmen im Bereich der Gastronomie nicht bei der Stadt verbleiben und somit nicht zur Kompensierung von Mietausfällen/ Mietmindereinnahmen herangezogen werden können. Der Nutzer bindet vertraglich zum einen die gastronomische Versorgung seiner Veranstaltung, zum anderen die reine Nutzung des Veranstaltungsortes.

Die Inanspruchnahme des Fürstenwalder Hofes durch Dritte erfolgt auf der Grundlage der für das Bürgerhaus gültigen Entgeltordnung. Die Nutzer erhalten für ein Nutzungsentgelt von 250,- € bei der Nutzung des Saales bis zu 3 Stunden je Veranstaltung (450,- € bis zu 6 Stunden) ein umfangreiches Leistungspaket. Ihnen steht der komplett bestuhlte Saal nebst Bühnenbeleuchtung, Beschallung, Garderobe und sanitären Einrichtungen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Anmietung des Saales für Probenzwecke und schulische Veranstaltungen. Da hierbei ein geringerer Aufwand entsteht, wird pro Nutzungsstunde ein Entgelt von 50,- € berechnet.

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Kulturbereiches „Fürstenwalder Hof“ durch die Stadt Fürstenwalde ist mittelfristig eine Überarbeitung der Entgeltordnung vorgesehen.

Grundsätzlich können gemeinnützige Vereine die Übernahme eines Teils des Nutzungsentgeltes im Kultur- und Sportbüro beantragen. In den Haushalt 2006 sind dafür wie in den Vorjahren 2000,- € eingestellt.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt und der damit verbundenen zurückhaltenden Kaufkraft, die nach wie vor auch die Nachfrage nach kulturellen Angeboten wesentlich bestimmt, kann das Kulturjahr 2005 im Fürstenwalder Hof als durchaus positiv eingeschätzt werden.

So konnte mit einer ausverkauften Silvesterparty zum Jahresausklang gleichzeitig ein positiver Impuls für einen erfolgreichen Jahresbeginn 2006 gesetzt werden.

Schickert
Fachbereichsleiterin

Anlagen:

Anlage 1 – Veranstaltungen im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ 2005

Anlage 2 – Jahresergebnis 2005